

# Ferruggia/Köhler verteidigen Silber

**Segatori/Sudol mit Rang fünf  
um einen Platz verbessert**

**„Ein schöner Tag mit einem schönen Abschluss“, so war das Fazit von Bundessportwart Michael Eichert nach dem Finale der Weltmeisterschaft Standard in Wien. Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler verteidigten eindrucksvoll den zweiten Platz; Simone Segatori/Annette Sudol verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahr um einen Platz und wurden fünfte.**

**73** Paare aus 39 Nationen starteten am zweiten Tag der Austrian Open, die den Rahmen für das Highlight des Wettbewerbswochenendes bildete. Die Zahl entspricht exakt der Starterzahl des Vorjahres. Bei der Liste der platzierten ersten 24 Paare traf man auf viele bekannte Namen. Rund 80 Prozent waren schon im letzten Jahr mit von der Partie.

Auch das Finale setzte sich altbewährt zusammen, bis auf die Dänen Emanuel

Valeri/Tania Kehlet, die sich über den Einzug in die Bestenriege freuten. Weniger begeistert dürfte das Geschwisterpaar Konovaltsev gewesen sein, die sich dafür mit dem Anschlussplatz begnügen mussten. Bundestrainer Oliver Wessel-Therhorn, extra zur WM eingeflogen, kommentierte bei der Bekanntgabe, wer das Finale erreicht hatte: „Es sind mal die richtigen Sechs im Finale“. Michael Eichert ergänzte: „Ziel eins ist erreicht, beide deutschen Paare sind drin.“

Zum Finale wechselten die Damen erst einmal die Kleider. Claudia von pink nach weiß, Annette von weiß nach gelb. Bis die gespannte Fachwelt und das Publikum das Ergebnis erfahren durften, dauerte es aber noch einige Zeit. Wie bei IDSF Turnieren üblich, wurde verdeckt gewertet und es gibt das Reglement der Einzeltänze. Somit wurde der Genuss hervorragender Leistungen mit den Einzeldarbietungen der Paare bei Slowfox und Tango verlängert. Doch endlich gab es die Auflösung. Die deutsche Delegation freute sich über das Ergebnis, bei dem es im Vergleich zum Vorjahr wenige Änderungen gab.

Benedetto Ferruggia/Claudia Köhler wurden in allen Tänzen klar zweite. Sie tanzten von der ersten Minute an hoch motiviert, lebendig, technisch hervorragend und mit einer unglaublichen Ausstrahlung. „Bene und Claudi tanzen so gut wie noch nie“, begeisterte sich OWT. Und Claudia verriet schelmisch: „Er (Bene) hat was geändert – im Kopf.“ Damit hielten sie das zweite italienische Paar Andrea Ghigiarelli/Sara Andracchio deutlich auf Abstand, während es an den alten und neuen Weltmeistern Paolo Bosco/Silvia Pitton momentan kein Vorbeikommen gibt.



Anzeige



**Silber verteidigt:  
Benedetto Ferruggia/  
Claudia Köhler.  
Foto: Brunner**



**Die Weltmeister:**  
**Paolo Bosco/Silvia Pitton.**  
**Foto: Brunner**

Zum Ergebnis der Russen Gimaev/Basyuk auf Platz vier kommentierte der Bundestrainer: „Die konnten nicht mehr. Alle anderen waren voll fit. Meines Erachtens ein falsches Ergebnis.“ Dagegen war OWT sehr zufrieden mit den zweiten Schützlingen aus dem deutschen Lager Simone Segatori/Annette Sudol.

„Sie haben toll getanzt und ich hätte ihnen auch ein noch besseres Ergebnis gegönnt.“ Die ebenfalls deutsch-italienische Kombination war mit ihrem Tanzen zufrieden, aber zum Ergebnis meinten sie: „In diesem Finale hätte es auch ein bisschen mehr sein dürfen.“



**Die Siegerehrung.**  
**Foto: Estler**

Seit diesem Jahr gibt es laut IDSF-Reglement keine gesetzten (Sternchen-) Paare mehr. Ein echter Vergleich aller Paare also von Beginn an. Damit mussten insbesondere die Finalpaare ihre Kondition unter Beweis stellen. Während in der Vorrunde die Leistungsunterschiede noch extrem waren, konnte

**Die Fans geben sich alle Mühe.**  
**Foto: Estler**



**EURO DANCE FESTIVAL 2009**

## Gewinnen Sie 2x 2 Tagestickets

im Gesamtwert von über 400,- Euro

Wir verlosen unter den Tanzspiegel-Lesern  
2x 2 Tageskarten für das  
**EURO DANCE FESTIVAL 2009**, die man an  
einem Tag der eigenen Wahl einlösen kann.

Um zu gewinnen, beantworten Sie einfach  
die folgenden Fragen:

- ❶ In welchem Jahr wurde Holger Nitsche Weltmeister der Lateinamerikanischen Tänze?
- ❷ Nennen Sie drei amtierende oder ehemalige Weltmeister, die 2009 beim **EURO DANCE FESTIVAL** unterrichten werden.
- ❸ In welchem Land fand 2007 die Weltmeisterschaft der Standardtänze statt?

Senden Sie Ihre Antworten per Mail an:  
[info@euro-dance-festival.com](mailto:info@euro-dance-festival.com)

Einsendeschluss ist der 7. Januar 2009

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Gutmann Events GmbH & Co. KG, der Tanzschule Gutmann und des Europa-Parks dürfen nicht teilnehmen.

Welt-  
meisterschaft  
Standard15. November,  
Wien

1. Paolo Bosco/  
Silvia Pitton,  
Italien (5)
2. Benedetto Ferruggia/  
Claudia Köhler,  
Deutschland (10)
3. Andrea Ghigiarelli/  
Sara Andracchio,  
Italien (15)
4. Marat Gimaev/  
Alina Basyuk,  
Russland (20)
5. Simone Segatori/  
Annette Sudol,  
Deutschland (26)
6. Emanuel Valeri/  
Tania Kehlet,  
Dänemark (29)

Auf Platz fünf vorgerückt:  
Simone Segatori/Annette Sudol.  
Foto: Brunner

man eine zum Semifinale gehörte Bemerkung nur unterstützen: „Hier wird die Luft ganz dünn.“

Die Wiener Stadthalle war bis auf den letzten Platz ausverkauft; selbst Stehplätze mit Sicht auf die Fläche waren nur noch mit

Mühe zu ergattern. IDSF Präsident Carlos Freitag war ebenso unter den Gästen wie viele weitere Länderpräsidenten, darunter DTV-Präsident Franz Allert. Die Stimmung war hervorragend. Hierzu trug auch die deutsche Fangruppe ihren Teil bei, welche die Paare lautstark unterstützte. Das Publi-

kum huldigte den Paaren mit Standing Ovationen ob der grandiosen Leistungen.

HEIDI ESTLER

Anzeige



EURO  
DANCE  
FESTIVAL.COM

Workshops, Shows &amp; Messe!

4 Tage Tanzferien

26.02. - 01.03.2009 im EUROPA PARK

300 Workshops in verschiedenen Levels mit 80 Weltmeistern und Top-Tänzern aus allen Bereichen. Dazu Galabälle mit Shows, Livemusik, eine Messe rund ums Thema Tanzen und vieles mehr!

Franco Formica: "Das ist ein Wahnsinnsprogramm!"

Oliver Wessel-Therhorn: "Das Beste, was ich in den letzten 10 Jahren Tanzen erlebt habe!"

William Pino: "Fabulous!"

Wir beraten Sie gerne! 0761 - 21 71 832

euro-dance-festival.com

Latein - Standard - Salsa - Tango - Discofox - Swing - Hip Hop - Breakdance etc.

# Rundum Wohl

## Erfolge der deutschen

**Für den österreichischen Tanzsportverband geben in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen Anlass zum Feiern. Der Österreichische Tanzsportverband (ÖTSV) wird 50 und die Austrian Open Championships finden zum 15. Mal statt.**

**D**ies war Motivation genug für die Macher der Veranstaltung, ÖTSV-Präsident Herrmann Götz und seine Frau Heidi, wieder einmal ihr Bestes zu geben. Ihr Orgateam sorgte nicht nur für einen reibungslosen Ablauf der drei Turniertage, sondern auch für ein "Rundum-Wohlgefühl" bei alle Beteiligten.

Eine Besonderheit der Austrian Open ist die Wiener Walzer-Konkurrenz, die zum 42. Mal ausgetragen wurde. „Bei diesem Turnier gibt es die wertvollsten Preise des ganzen

Wochenendes. Es sind richtige Golddukatens für die ersten zwölf Paare“, verriet der österreichische Vizepräsident Wolfgang Eliasch. „Dieses Turnier ist sehr beliebt und einzig in seiner Art. Hier können "du und ich" gegen die richtigen Turnierpaare antreten.“ So war die Vorrunde dann auch ein bunter Haufen mit riesigen Leistungsunterschieden. Kommentare am Rande der Fläche: „Es erinnert ein bisschen an ProAm.“ – „Aber sie haben alle Spaß.“ Schön für diejenigen, die sich zu den Sternchenpaaren zählen durften und etwas später ins Geschehen kamen. Dazu gehörten auch zwei deutsche Paare, die den Einzug ins Semi bzw. Finale schafften. Vierte wurden von 149 Paaren Stanislaw Hermann/Cathrin Hissnauer. Paul Lorenz/Ekaterina Leonova kamen auf den geteilten 10. Platz.

Fünf IDSF Weltranglistenturniere wurden an den drei Austrian Open-Tagen ausgetragen. Insbesondere die deutschen Senioren waren erfolgreich und glänzten mit ihren Finalteilnahmen. Die meisten Finalisten boten die Senioren II auf den Plätzen zwei, vier und sechs. Sie gingen in dieser Reihenfolge an:



*Zweimal im Finale:  
Pavel Zvychnyy/  
Jaqueline Cavusoglu.*



*Bestes deutsches  
Ergebnis im IDSF  
Open Latein:  
Sergey und  
Viktoria Tatarenko.  
Randfotos: Estler*

*Hintergrund:  
Das Riesenrad im  
Wiener Prater.  
Peter Kunz, Fotolia*



*Foto links:  
Noch ein  
zweiter Platz:  
Tassilo und  
Sabine Lax  
im IDSF Open  
Senioren.  
Foto: Estler*



# gefühl in Wien

## Paare und des Challenge Teams

Raymund Reimann/Antje Schulz, Roland Taron/Siegrun Taron und Josef Paukner/Margarete Koller-Paukner. Zwei deutsche Finalisten waren es bei den Senioren Latein: 5. Bernd Lachenmaier/Sibille Vinzens, 6. Markus und Stephanie Grebe. Den Silberpokal durften bei den Senioren I Standard Tassilo und Sabine Lax entgegen nehmen. Sie ließen nur den Weltmeistern aus Italien Stefano Bernardini/Stefania Martellini den Vortritt. Alle weiteren Ergebnisse sind im Internet nachzulesen.

### DTV-Challenge Team

**D**ie Austrian Open waren eine von mehreren vom DTV unterstützten Maßnahmen für das DTV-Challenge Team. Vier der sechs Team-Paare waren in Wien und nutzten die Mehrfachstartmöglichkeiten ausgiebig und das mit guten Erfolgen.

Das erst frisch nominierte Challenge Team-Paar Pavel Zvyhaynyy/Jaqueline Cavusoglu tanzte sich am ersten Tag bei den Rising Stars Latein auf den vierten Platz von 85 Paaren und im Feld der Jugend Latein am Sonntag auf den Bronzerang. Dieses Turnier war schon allein wegen der zeitlichen Einteilung besonders anstrengend. Es begann vormittags kurz nach 10 Uhr als erste Runde des Tages und schloss als eines der Highlights in der Abendveranstaltung.

Zwei weitere Challenge Team-Paare starteten bei der Jugend Standard. Den Bronzeplatz durften Anton Skuratov/Alena Uehlin einnehmen. Stsiapan Hurski/Tasja Schulz mussten sich trotz ebenfalls hervorragender Leistung mit dem 10. Semifinalplatz begnügen. Bei den Rising Stars Standard erreichten Skuratov/Uehlin erneut das Finale und wurden vierte.

144 Paare waren am Start beim IDSF International Open Lateinturnier. Bestes deutsches Ergebnis erreichte mit Platz 14 im Viertelfinale das vierte Challenge Team-Paar im Bunde Sergey und Viktoria Tatarenko.

HEIDI ESTLER



Foto links:  
Finale Senioren  
Latein mit zwei  
deutschen Paaren:  
5. Bernd Lachenmaier/  
Sibille Vinzens,  
6. Markus und  
Stephanie Grebe.  
Foto: Brunner

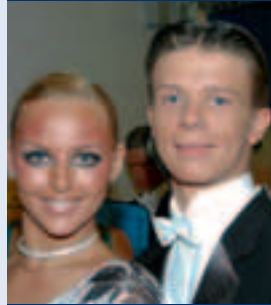
### „SPRUCHREIF“ AUS WIEN

**TURNIERLEITER:**  
„Wir sehen uns wieder  
fünf Minuten nach halb  
neun.“

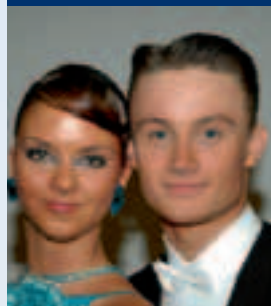
**DANN IN ENGLISCH:**  
„We see us again five  
minutes past half o'clock.“

Anzeige

**LUXXUS**  
FASHION DEPARTMENT  
GORTHERSTRASSE, 15  
10625 BERLIN-CHARLOTTENBURG  
PHONE +49. 30.36 44 60.73  
FAX +49. 30.36 44 60.71  
E-MAIL CONTACT@LUXXUS-BERLIN.COM  
WWW.LUXXUS-BERLIN.COM



Im Finale  
Jugend Standard:  
Anton Skuratov/  
Alena Uehlin.



Im Semifinale  
Jugend Standard:  
Stsiapan Hurski/  
Tasja Schulz.

### Ergebnisse

IDSF Ergebnisse  
unter  
[www.spaeker.de](http://www.spaeker.de)

Austrian Open  
Ergebnisse [www.austrianopen.at](http://www.austrianopen.at)